



Herzlich willkommen!

Ihre Heimat Ihr Garten Ihre Zukunft

In unseren Gemeinden entsteht nicht nur Wohnraum – hier wächst Lebensqualität für Familien.

Wir möchten Euch einladen, Euer Zuhause nicht nur zu bewohnen, sondern mitzugestalten – mit naturnahen, klimagerechten Lösungen, die die Umwelt schützen, Ressourcen sparen und eine lebenswerte Zukunft sichern.

Mit den Konzepten „Natur im Garten“, Gründachsystemen, wassersparender Bewässerung und klimafitten Parkplätzen setzen wir Impulse, die das Wohnen nachhaltiger und attraktiver machen – heute und für kommende Generationen.

Warum nachhaltige Grün- und Dachgestaltung wichtig ist:

- ✿ Städte und Siedlungen stehen zunehmend unter dem Druck von Hitze, Starkregen und Biodiversitätsverlust – mit grünen Lösungen begegnen wir diesen Herausforderungen.
- ✿ Familien profitieren direkt: kühleres Mikroklima, bessere Luftqualität, Wohlfühloasen direkt vor der Haustür.
- ✿ Begrünte Dächer bieten für Insekten Nahrungsangebot und entlasten durch kurzzeitige Speicherung von Niederschlägen das Abwassersystem.



Gründachsysteme und klimafitte Parkplätze

Gründachsysteme Dachflächen neu denken

Was ist ein Gründach?

Eine dauerhafte Dachbedeckung mit Substratschichten, Drainage und Bewuchs (z.B. Sedum, Kräuter, Wildblumen).

Vorteile im Überblick

- ☺ Reduzierung von Hitzeinseln und Speicherung von Kohlendioxid
- ☺ Bietet zusätzliche Lebensräume für Insekten und Vögel
- ☺ Verbesserte Dämmwirkung und Langlebigkeit des Daches
- ☺ Entlastet die Kanalisation durch den Rückhalt von Regenwasser

Voraussetzung und Planung

Dämmung und Dichtigkeit sind Voraussetzung, die Statik muss geprüft werden. Je nach Tragfähigkeit sind unterschiedliche Gründachtypen möglich – von dünner Substratschicht und extensivem Bewuchs bis hohem Substrataufbau und höherer Bepflanzung (z.B. für Flachdachterrassen).

Möglichkeiten und Beispiele

Carports oder Nebengebäude lassen sich oft problemlos begrünen – jeder Quadratmeter zählt.



► [Energieinstitut Gründach](https://www.energieinstitut-gruendach.at)

Unterstützung in Vorarlberg

Gemeinden und Hausbesitzer können technische Beratung und Förderprogramme nutzen – etwa über das Energieinstitut oder regionale Gründach-Fachbetriebe.

Klimafitte Parkplätze – mehr als nur Asphalt

Problematik heute

Parkplatzflächen heizen sich stark auf, versiegeln fruchtbaren Boden und tragen nichts zur Biodiversität bei. Niederschläge rinnen oberflächlich ab und überlasten bei Starkregen das Abwassersystem.

Gestaltungsmöglichkeiten

- ☺ Reduktion der versiegelten Flächen auf ein Minimum
- ☺ Teilbegrünung weniger frequentierter Flächen durch Rasengitter, versickerungsfähige Beläge und Schotterterrassen
- ☺ Wasserversickerung über Sickermulden und Retentionsflächen
- ☺ Beschattung durch klimafitte Gehölze

Nutzen

- ☺ Reduzierung von Oberflächenerwärmung.
- ☺ Verbessertes Regenwassermanagement samt Abflussverringern und -verzögerung.
- ☺ Verbesserung des Mikroklimas und der Aufenthaltsqualität.

Überlegungen zur Umsetzung

Bei der Planung des Hauses muss die Grünraumnutzung bereits mitgedacht werden. Wegeführung, Wasserführung, Grauwassernutzung, Funktionsbereiche im Garten, Baumstandorte, Bodenaufbau und Versickerung sind dabei zu beachten.

Naturnahe Gartengestaltung und wassersparendes Gärtnern

Naturnahe Gartengestaltung – ein ökologisches Zuhause schaffen

Grundprinzipien

Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide und Dünger, Verzicht auf Torf, Förderung biologischer Vielfalt durch heimische Pflanzenarten, Lebensräume für Tiere und Nützlinge schaffen.

Elemente eines Naturgartens

- ☺ Wildblumenwiesen, Kräuterecken, Wildsträucher, Schattenbäume
- ☺ Trocken- und Feuchtbiopte, Totholz, Steinhäufen, Insektenunterkünfte
- ☺ Wildhecken, mehrjährige Pflanzengemeinschaften und strukturreiche Übergangsbereiche
- ☺ Kreislaufwirtschaft durch Kompostieren und Regenwasserverwendung

Wartungsarm und nachhaltig

- ☺ Mehrmähdige Wiesen mit Kräutern verursachen weniger Pflegeaufwand wie kurz geschnittener Rasen.
- ☺ Bodenbedeckung und geschickte Pflanzwahl senken den Pflege- und Gießaufwand.
- ☺ Kompost und Totholzhäufen reduzieren Grünmüllmengen und halten Nährstoffe im Kreislauf.

„Starten mit Natur im Garten“ – ein Leitfaden

Aus der Broschüre ‚Starten mit Natur im Garten‘ leiten sich einfache Schritte ab: Analyse des Grundstücks, Schaffung von Struktur, Auswahl passender Pflanzen und Pflegekonzepte.

Wassersparendes Gießen – clever und effizient

Warum Wassersparen?

Trockenperioden nehmen zu, Wasserressourcen sind limitiert – jede Maßnahme zählt.

Strategien und Maßnahmen

- ☺ Regenwassersammlung durch Zisternen und Regentonnen
- ☺ Einsatz von Tropfbewässerung, Bodenbedeckung
- ☺ Bewässerung in den kühlen Morgen- bzw. Abendstunden
- ☺ gezielte Auswahl von trockenresistenten Pflanzen

Umsetzung im privaten Garten

Schon einfache Maßnahmen (Mulchen, gezielte Wassergabe) reduzieren den Wasserbedarf deutlich.

Vorausschauende Planung

Regenwassertanks und Rohrleitungen lassen sich in der Bauphase leicht installieren. Eine spätere Nachrüstung ist mit höheren Kosten verbunden.



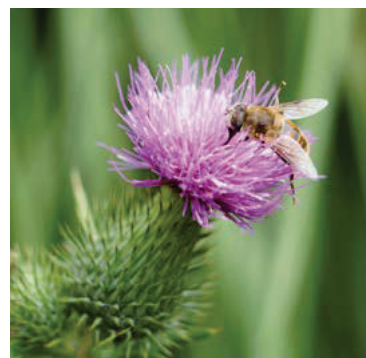
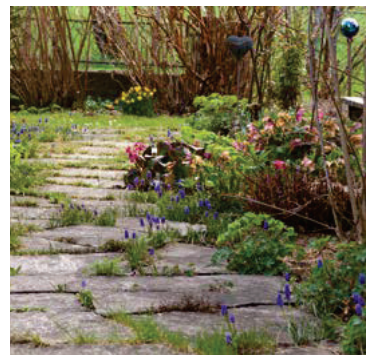
► [*Naturnahe Gartengestaltung*](#)



► [*Natur im Garten Handbuch*](#)



► [*Starten mit Natur im Garten*](#)





Umsetzung, Unterstützung und Mitmachen

Schritt für Schritt zur Realisierung

1. Familien und Bauherren

Denkt das Thema „naturnaher Garten“ von Anfang an mit und holt Euch Inspiration und Unterstützung von Fachleuten wie Natur im Garten Berater, Garten- und Landschaftsgestalter, Gründachplaner etc.

2. Konzept und Planung

Plant frühzeitig Grünflächen, Dachflächen, Parkplatzgestaltung, Wasserspeichersysteme etc. als integrale Teile des Bauprozesses mit.

3. Förderungen und Anreize

Fragt bei Eurer Gemeinde bezüglich Zuschüssen oder Unterstützungsmöglichkeiten nach.

4. Gemeinschaft und Zusammenhalt

Informiert Euch bei bereits gut umgesetzten Projekten und holt Euch Anregungen bei Obst- und Gartenbauvereinen, Gemeinschaftsgärten und Nachbarschaftsprojekten.

5. Orientierungshilfen und Informationen

Nehmt Kontakt zu Natur im Garten Vorarlberg bzw. Garten- und Landschaftsplanern auf und informiert Euch über die Vor- und Nachteile verschiedener Lösungen.

Argumente für Familien

- ☺ Wohlfühlräume mit Schatten, frischer Luft und Aufenthaltszonen tragen zur Gesundheit bei.
- ☺ Kinder lernen direkt vor der Haustür die Natur kennen – Insekten, Vögel und Pflanzen werden Teil des Alltags.
- ☺ Wertsteigerung von Immobilien durch ästhetische und ökologische Aufwertung.



Weiterführende Informationen und Kontakt

Broschüren und Infoblätter wie „Naturnahe Gartengestaltung“, „Wassersparend Gießen“, „Klimafitte Parkplätze“, „Starten mit Natur im Garten“ und „Gründachsysteme“ stehen für Gemeinden und Bürger zum Download bereit
 ► www.naturimgarten.at



In Vorarlberg bieten Natur im Garten Berater Infos an und stellen auf der ► [Homepage](#) gelungene Gartenlösungen vor.



Gartenplaner und Profis von Garten- und Landschaftsbau- bis zu Dachbegrünungsfirmen bieten Planung und Hilfe bei der Realisierung an.

Impressum:

NiG-Vorarlberg Bauleuteinfo,
 Version 02/2026
 ► www.ogv.at/naturimgarten

